



Pädagogische Hochschule Freiburg · Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Institut für Erziehungswissenschaft / Abt. Grundschulpädagogik

Herrn

Klaus Kuhn

Mildenberger Verlag

Postfach 20 20

77610 Offenburg

**Institut für Erziehungswissenschaft  
Abteilung Grundschulpädagogik**

Frau Prof'in. Dr.Christa Röber

Tel. +49.(0)761.682-494

Fax +49.(0)761.682-484

roeber@ph-freiburg.de

bearbeitet von / Aktenzeichen

29.10.09

### **Festschrift: „ABC der Tiere“ - Ihr Brief vom 9.10.09**

Sehr geehrter Herr Kuhn,

für Ihre Einladung zur Mitarbeit an der Festschrift danke ich Ihnen.

Allerdings hat sie mich sehr verwundert, weil ich angenommen hatte, dass Ihnen inzwischen meine Kritik des Lehrwerks bekannt ist. Meine Kritik bezieht sich darauf, dass es vorgibt, die phonologischen Strukturen deutscher Wörter für den Schrifterwerb zu nutzen. Es ist Ihnen jedoch nicht gelungen, Silben als einziges lautliches Element beim (lauten) Lesen (d. h. beim Lesenlernen) und als primäres Element bei der Analyse für das Schreiben von Wörtern darzustellen und den Kindern durch die Beobachtung von deren systematisierbaren Differenzen als prosodische Differenzen das notwendige Sprachwissen zu vermitteln. Ihr Lehrwerk suggeriert stattdessen weiterhin, Buchstaben würden isolierbare lautliche Segmente repräsentieren und das in einer eindeutigen Form.

Die Folgen dieser Darstellung haben meine Studentinnen und ich vielfach in unserer Praktikumsschule, die mit Ihrem Lehrwerk arbeitet, beobachten können: Viele Kinder produzieren noch im 2., teilweise auch noch im 3. Schuljahr beim Lesen Pseudowörter, bei denen sie auch die Reduktionssilben betonen und mit einem Vollvokal lesen, und in den betonten Silben haben sie lange Probleme, den Reim gemäß der Schreibung richtig zu artikulieren. In Schärfungswörtern lautieren sie lange Zeit an der Silbenfuge zwei Konsonanten. Möglicherweise hängt mit den Darstellungen des Lehrwerks auch zusammen, dass ein großer Teil der Schüler u. a. Schärfungswörter im 3. Schuljahr noch falsch schreibt.

Dadurch, dass Sie das Bild, das ich zur Veranschaulichung silbischer Strukturen verwende, übernommen haben, haben viele den Eindruck erhalten, ich hätte an der Gestaltung Ihres Lehrwerks mitgearbeitet. Dass dieses Missverständnis entstehen konnte, hat mich sehr verärgert.

Sie werden verstehen, dass ich Ihre Einladung nicht annehmen werde.

Mit freundlichem Gruß

Christa Röber